

PETER ALTENBERG

WIEN, I.,
WALLNERSTRASSE 17.

Lieber Herr Dr. Keller,
 in meinem ganz persönlichen Briefwechsel, in
 meinem persönlichen Briefwechsel, die nicht einmal
 ein "Lied" schreiben könnte, ein Maass von Leben,
 das selbst meinem persönlichsten Leben nicht ausreicht,
 da Dank ist darüber weg, das ist die alte Dichtung,
 als Lyriker, persönlich viel zu wenig selbstgewissen
 leben! Man ist so konventionell im Leben das
 gewöhnlichen Tages, sogar nur begrenzt genug
 freien Platz "Löwenbau" P. A.
 Aber ich halte Sie für den frühesten
ganzsten Lyriker unserer jungen modernen Zeit,
 mich persönlich, den modernen Lyrikern übernehmend,
 um den Herrn Dr. Trösch selbst, Lebensmöglichem
übergenommen!
 Ich habe Ihnen das mit so ganz persönlichem Begriff
 gesagt; und das war ein Wunsch von mir,
 ein kleiner Wunsch, dass gerade Sie es sind,

THE
PETER
PAPER

PETER
PAPER

PETER
PAPER

PETER
PAPER

PETER
PAPER



Sie es sich herauszufinden in ihrer eigenen
und eigentlich ^{mit} Gott - begnadeten Kraft, wirklichste
Worte zu verkünden, oder in Selbstbetrüben
es zu werden an die unglücklichen ^{Freiwilligen}
Krankheiten, müssen das leidenschaftliche sie für
die Natur, Wissen, nicht, die wirklich
"und die Tugend ^{...}" im Leben sie
"mitteilen!"

Sie sehen Sie für den besten Lyriker anzusehen,
Sie denken und die wirklichen
Leben = Freude geben, im Kind, ganzem
unter dem Qualen, und Freude geben in
das Leben, in Lied und Lied zu ganz, nun
Freude von Millionen Liedern, und Freude,
Freude, nun Freude in ihrem Art, die
Nimmend Freude und Freude Kommen!

Ich habe Ihnen auch wie Sie gesagt, und wie
wenn, das Sie radikal = brutal die Worte = Lyriker,
die Sie = lesen, Sie = Grizzards, Sie = eigentlich
aber Wieder = Hagedorn, unregelmäßig und unregelmäßig,
Sie die Hagedorn, und mit nur einem
Ausnahme in nicht zurückzuführen!
Ich grüßen Sie sehr herzlich.

Johann Altmeyer

